

# MFT-MULTIFAMILIENTHERAPIE ALS FLANKIERENDES GRUPPENANGEBOT ZU LAUFENDER HILFE

## LEISTUNGSBESCHREIBUNG

NAME UND KONTAKTDATEN DES TRÄGERS	TROTZDEM E.V. - VEREIN FÜR JUGENDHILFE BERLINER ALLEE 30, 40212 DÜSSELDORF, TELEFON: 0211/8800077, PRÄSENZBÜRO ESSEN BOCHUMER STRASSE 1, 45276 ESSEN, TELEFON: 0201/50726484 <a href="mailto:INFO@TROTZDEM-EV.DE">INFO@TROTZDEM-EV.DE</a>
HILFEFORM UND RECHTL. GRUNDLAGE	Ergänzendes Gruppenangebot für mehrere Familien, Eltern mit Kindern, die sich in einer laufenden Hilfe zur Erziehung befinden auf Grundlage von § 27 (3) SGB VIII in Verbindung mit § 36 Hilfeplanung, Lebensfeldunterstützende erzieherische Hilfe
ZIELSETZUNG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Minimierung einer Chronifizierung von destruktiven familiären Prozessen und Vermeidung stationärer Hilfen</li> <li>• Hilfe zur Selbsthilfe im Familiensystem durch Spüren von Selbstwirksamkeit</li> <li>• Erweiterung und Aktivierung der elterlichen Ressourcen durch positive Nutzung von Gruppendruck und der Stärkung von Reflexion im Austausch</li> <li>• Förderung elterlicher und erzieherischer Kompetenz</li> <li>• Erlernen neuer Verhaltens- und Erziehungsmuster durch Üben im Schonraum</li> <li>• Verbesserung der Entwicklungsbedingungen von Kindern</li> <li>• Gegenseitige Unterstützung, Voneinander lernen durch Erzeugung von Treibhauseffekt</li> <li>• Überwinden von Stigmatisierung und schambedingte Isolation durch Förderung von Solidarität</li> <li>• Potenzieren des Erfolges durch gleichzeitige Arbeit mit mehreren Familien</li> </ul>
ZIELGRUPPE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Multiproblemfamilien“, die Schwierigkeiten haben, ihren Kindern adäquate Entwicklungsbedingungen anzubieten; mit Problemlagen und Belastungen wie Schulverweigerung, mangelnde Versorgung, destruktive Kommunikationsstrukturen und Verhaltensmuster, eingeschränkte Erziehungsbedingungen</li> <li>• Familien in Rückführungssituationen nach Inobhutnahme oder sonstiger stationärer Unterbringung von Kindern</li> </ul>
AUSSCHLUSSKRITERIEN	Die Maßnahme ist nicht geeignet bei akuten psychische Erkrankungen, bei denen eine Teilnahme im Gruppenrahmen nicht sinnvoll ist, bei akutem Suchtmittelgebrauch, massiv fehlender Selbststeuerungsfähigkeit, Fehlen von Grundkenntnissen der deutschen Sprache
ARBEITSWEISE UND METHODEN	Kontaktaufnahme mit dem Auftraggeber (JA), 1 Vorgespräch mit der Familie, Auftragsklärung <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Kontraktphase</i>: (2 Monate) Schwerpunkt Kennenlernen der Familien und Kontaktaufbau, systemische und gruppentherapeutische Übungen</li> <li>• <i>Intensivphase</i>: (4 Monate) Anregungen, Experimente, Übungen für Perspektivwechsel, Üben von Einfühlung, neuer Haltung, anderen Verhaltensmöglichkeiten</li> <li>• <i>Stabilisierungsphase</i>: (3 Monate) Schwerpunkt systemische Übungen und Experimente zur Verbesserung der familiären Konfliktfähigkeit, Übertragung des Neuen in den häuslichen Alltag</li> <li>• <i>Selbsthilfephase</i>: (3 Monate) Schwerpunkt Unterstützung von regelmäßigen Treffen der Familien ohne TherapeutInnen, Begleitung durch die TherapeutInnen in weiterem Abstand</li> </ul>
INTENSITÄT UND DAUER DER HILFE	1 Kontakt im Gruppenkontext monatlich mit 2 FamilientherapeutInnen im Umfang von 3 Stunden im Zeitraum von einem Jahr
SOZIALRÄUMLICHE VERNETZUNG	Kontakte mit Dritten wie Schule, Kita, ÄrztInnen, weiteren relevanten Personen oder Stellen, Telefonkontakte, Austausch mit den HelferInnen in der Haupthilfe
QUALIFIKATION DER FACHKRÄFTE	Diplom-SozialpädagogInnen/ SozialarbeiterInnen/Diplom-HeilpädagogInnen/ PädagogInnen/ PsychologInnen mit Zusatzqualifikation in systemischer Familienberatung/-therapie
BEREITSCHAFTSDIENST	Steht den MitarbeiterInnen als Beratung und Unterstützung in Krisensituationen 24 Std. täglich auch an Wochenenden und Feiertagen durch Mitglieder des Leitungsteams von TROTZDEM e.V. zur Verfügung

# MFT-MULTIFAMILIENTHERAPIE ALS FLANKIERENDES GRUPPENANGEBOT ZU LAUFENDER HILFE

## LEISTUNGSBESCHREIBUNG

<p>§8A SGB VIII SCHUTZ VON KINDERN UND JUGENDLICHEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien für „Kindesvernachlässigung“ und „Kindeswohlgefährdung“ sind bekannt</li> <li>• Kinderschutzbeauftragte sind bekannt</li> <li>• Ablaufprozedere für das Verhalten bei KV und KG liegt vor und wird angewandt</li> <li>• Dokumentation</li> </ul>
<p>§8 SGB VIII BETEILIGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen liegen vor und werden angewandt</li> <li>• Verfahren zur Vorbeugung von Gewalt/Umgang mit Gewalt in Institutionen sind bekannt und werden angewandt</li> <li>• TROTZDEM e.V. ist Mitglied der Ombudschaft Jugendhilfe NRW</li> </ul>
<p>QUALITÄTSSICHERUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung an den ethischen Richtlinien des Dachverbandes DGFSF</li> <li>• Einsatz von fachlich geeigneten qualifizierten und speziell geschulten MitarbeiterInnen, Differenziertes Bewerbungsverfahren</li> <li>• Regelmäßige Fachberatung und Fachbegleitung durch qualifiziertes Leitungspersonal</li> <li>• Kollegiale Beratung</li> <li>• Externe Teamsupervision, Einzelsupervision bei besonderem Bedarf</li> <li>• Fort- und Weiterbildungsangebote</li> <li>• Fortlaufende Dokumentation, Erstellung von Berichten/Erstellung eines umfassenden Abschlussberichtes</li> <li>• Kontinuierliche Weiterentwicklung und Überprüfung des Konzeptes nach den Qualitätskriterien von TROTZDEM e.V. (Struktur-, Prozess-, Ergebnis- und Orientierungsqualität)</li> <li>• Evaluation</li> </ul>